



Hinweise und Glossar Oral Reporting

Stand: Mai 2026

Hinweise zur Umsetzung eines Oral Reportings

Hinweise für

Förderungsgebende

Förderungsnehmer:innen

Vor / während Abschluss der Förderung

Im Prozess der Förderungsvereinbarung bereits auf Oral Reporting und das konkrete Vorgehen hinweisen und Informationen (u.a. Fragebogen) zum Oral Reporting zur Verfügung stellen.

Vor dem Gespräch

Genug Zeit einplanen: Mindestens 90 Minuten. Klarheit schaffen: Erkläre das Warum und die zu erwartenden Inhalte des Gesprächs: Ziel ist ein umfassendes, gut vorbereitetes Gespräch, das den schriftlichen Bericht ersetzt. Der Ablauf kann auch im Vorfeld versandt werden.

Vorbereitungszeit einplanen, Blick auf Fragebogen werfen.

Teilnehmende festlegen: abhängig von den Inhalten der Förderung - grundsätzlich sollten Umsetzende und Entscheidungsträger:innen dabei sein.

die Perspektive/den Input des Teams einholen. Gibt es Erfahrungen oder Verbesserungsvorschläge, die in das Gespräch mitgenommen werden sollten?

Während des Gesprächs

Wertschätzung und Vertrauen: Das Gespräch sollte nicht als Rechenschaft gegenüber Förderungsgebenden verstanden werden, viel mehr als gemeinsames Lernen.

Feedback sollte beschreibend, konkret, angemessen, anwendbar und möglichst zeitnah zum Geschehen/Verhalten erfolgen -> je ehrlicher und transparenter, desto besser für den gemeinsamen Lernprozess.

Flexibilität bei Fragen und Länge: Während alle Fragen zur Sprache kommen sollten, sind dennoch Themenschwerpunkte möglich.

sicherstellen, dass alle wichtigen Themen angesprochen werden können.

Gemeinsam auf den vergangenen Arbeitszeitraum zurückblicken. Bei Nichterreichen gemeinsamer Ziele:

- Sprechen & erkennen: Nachfragen, was Gründe sind. Perspektive der Gesprächspartner:innen verstehen
- Dokumentieren & reflektieren: Gründe aus mehreren Perspektiven besprechen: Was hätte man anders machen können?
- Analysieren & vereinbaren (v.a. Zusammenarbeit): Gemeinsam beraten und konkrete Massnahmen ableiten

Neue Zielvereinbarungen definieren: Sollten Ziele angepasst werden?

Das weitere Vorgehen planen: Nächste Schritte, wer macht was bis wann?

Das Gespräch positiv beenden und bedanken.

Sensible Inhalte, die nicht den Kreis der Gesprächspartner:innen verlassen sollten, als solche kennzeichnen.

Nach dem Gespräch

Der Förderungsgebende fasst ein Protokoll und teilt dieses mit allen Gesprächspartner:innen, ggf. sind zusätzliche Anlagen sinnvoll. Input zum angefertigten Protokoll geben.

Das Protokoll ist Basis der weiteren Berichterstattung der Förderungsgebenden gegenüber Gremien, ggf. Außsenkommunikation (mit zusätzlicher Absprache).

Inhalt des Gesprächs und eventuelle neue Zielvereinbarungen zurück ins eigene Team spiegeln.

Glossar

Förderungsgebende	Organisation, die finanzielle Mitteln vergibt; Förderstiftungen, meistens Entscheidungsträger:innen
Förderungsnehmer:in	die mit meist finanziellen Mitteln geförderte Organisation (auch Förderpartner oder Förderungsempfänger:in genannt); meistens Umsetzende
Förderungsbeziehung	Beziehung zwischen dem Förderungsgebenden und dem/der Förderungsnehmer:in während der Dauer der Förderung, d.h. vom Zeitpunkt des Antrags bis zum Abschlussgespräch
Förderungsvereinbarung	Schriftlicher Vertrag, der die Förderungsbeziehung zwischen beiden Parteien regelt und bis zum Ende der Förderbeziehung gültig ist
Oral Reporting	Persönliches Gesprächsformat, welches das schriftliche Reporting auf mündlichem Weg ersetzt (auch Verbal Reporting genannt)
Output	Leistungen auf Seiten des/der Förderungsnehmer:in, z.B. Angebote, Massnahmen oder Produkte, die mit Hilfe der Förderung für bestimmte Zielgruppen entstanden sind; „Das, was wir in unserem Projekt tun bzw. anbieten und wen wir damit erreichen“ (siehe Phineo, Kursbuch Wirkung, S. 35)
Outcome	Wirkung, welche die Leistungen auf Ebene der Zielgruppe auslöst; „Das, was wir bei unserer Zielgruppe durch unser Projekt bewirken wollen“ (siehe Phineo, Kursbuch Wirkung, S. 35)
Systems Change Ansätze	Systems Change Ansätze adressieren die zugrundeliegenden Ursachen von Problemen, anstatt sich nur mit den Symptomen zu befassen. Dies geschieht durch Veränderungen, Verschiebungen und Transformationen von Strukturen, Gewohnheiten, Denkweisen, Machtverhältnissen und Regeln in Zusammenarbeit mit einer vielfältigen Gruppe von Akteur:innen mit dem Ziel, langfristige Verbesserungen von gesellschaftlichen Problemen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene zu erreichen. (siehe Catalyst 2030's report 'Embracing Complexity: Towards a Shared Understanding of Funding Systems Change')